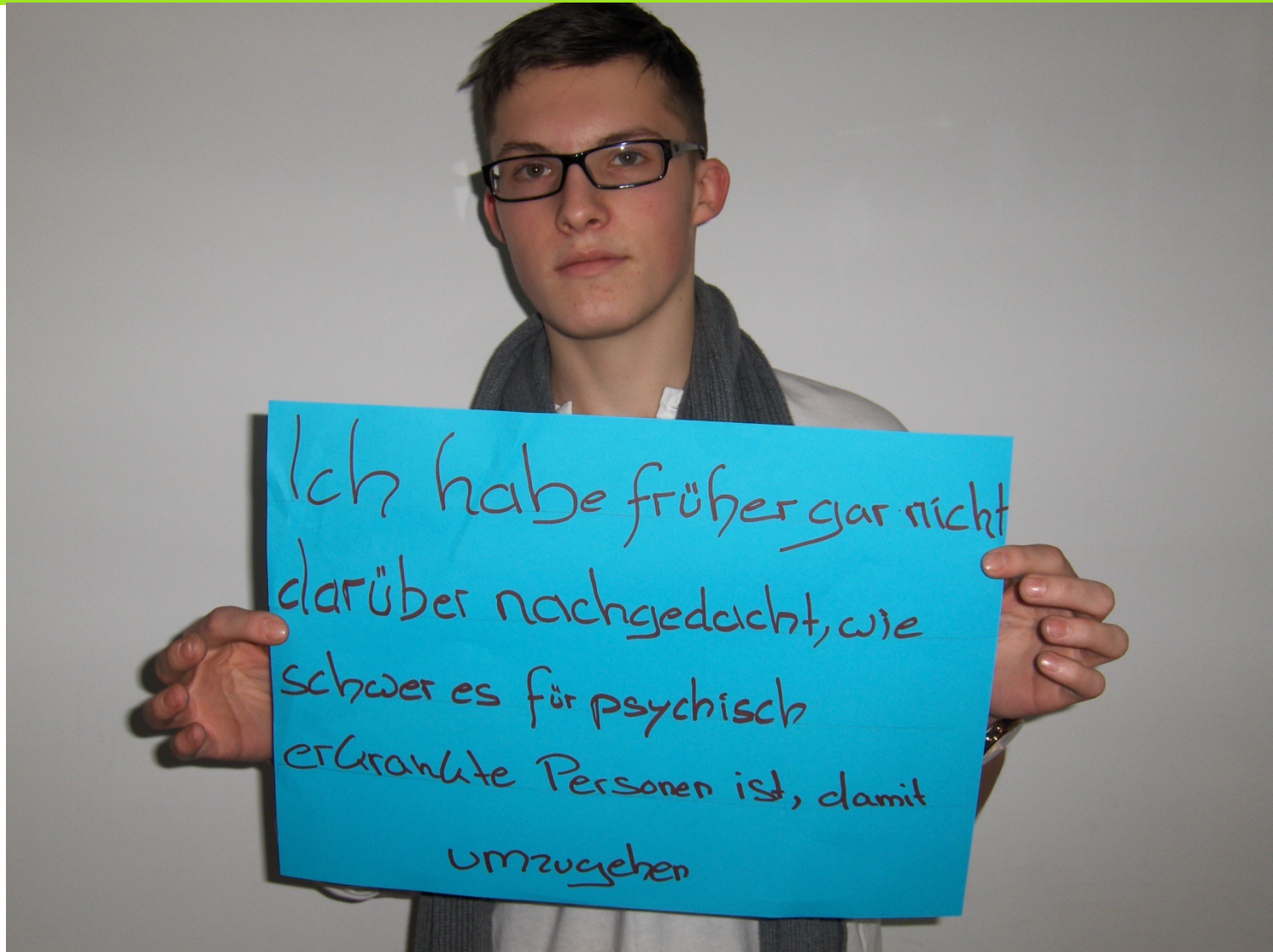




**BASTA**

**Bündnis für psychisch erkrankte Menschen**





Ich fand es gut,  
dass jemand öffentlich  
von seiner Erkrankung erzählt  
ohne sich zu schämen.

Wissen ist nur der erste Schritt gegen  
**Vorurteile**

**Empathie schafft Verständnis**

## So fing es an

„Bürgeraktion“ in Starnberg mit geschmacklosen Flugblättern gegen die Einrichtung eines Wohnheims für psychisch Erkrankte:

zweifacher Totschläger  
kommt in die Psychiatrie...:  
Wollen Sie eine offene  
psychiatrische Einrichtung  
in Ihrem Wohngebiet?

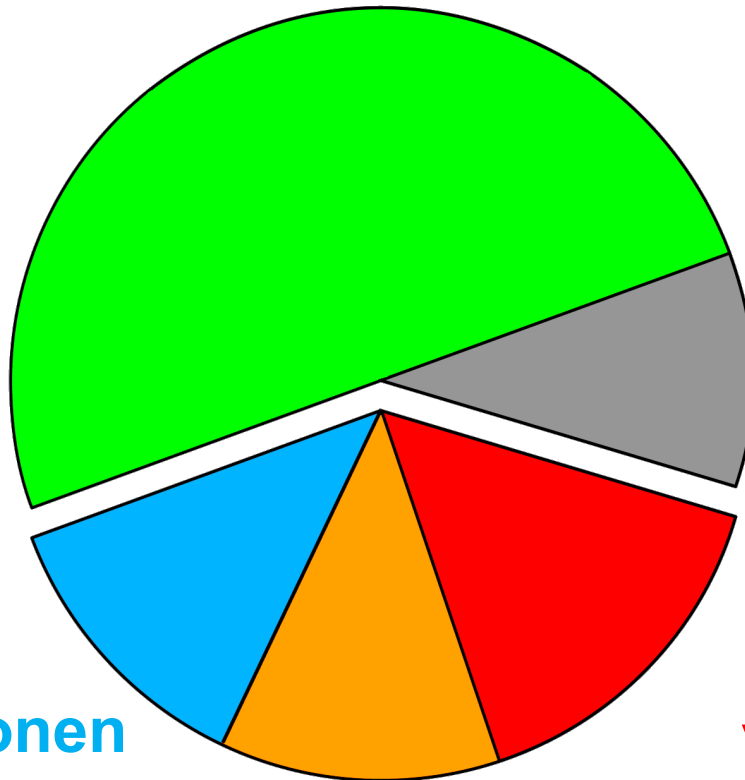
**Eine Hauptursache für Diskriminierung  
ist die Angst der Bevölkerung  
vor der vermeintlichen Gewalttätigkeit und  
Unberechenbarkeit psychisch Erkrankter.**

## **Psychische Erkrankung – 3 Krankheiten (Asmus Finzen)**

- eigentliche Erkrankung
- Einstellung der Umwelt
- jede Diagnose verlangt eine Erklärung

**Schulprojekt**

**Team aus  
Betroffenen  
Angehörigen  
Psychiatrieprofis**



**Polizeiprojekt**

**Kultur-  
veranstaltungen**

**Kooperationen**

**Medienarbeit**



**Polizisten haben häufig Kontakt mit akut psychisch erkrankten Menschen und:**

- sind unzureichend vorbereitet**
- werden von Hilfseinrichtungen zu wenig unterstützt**

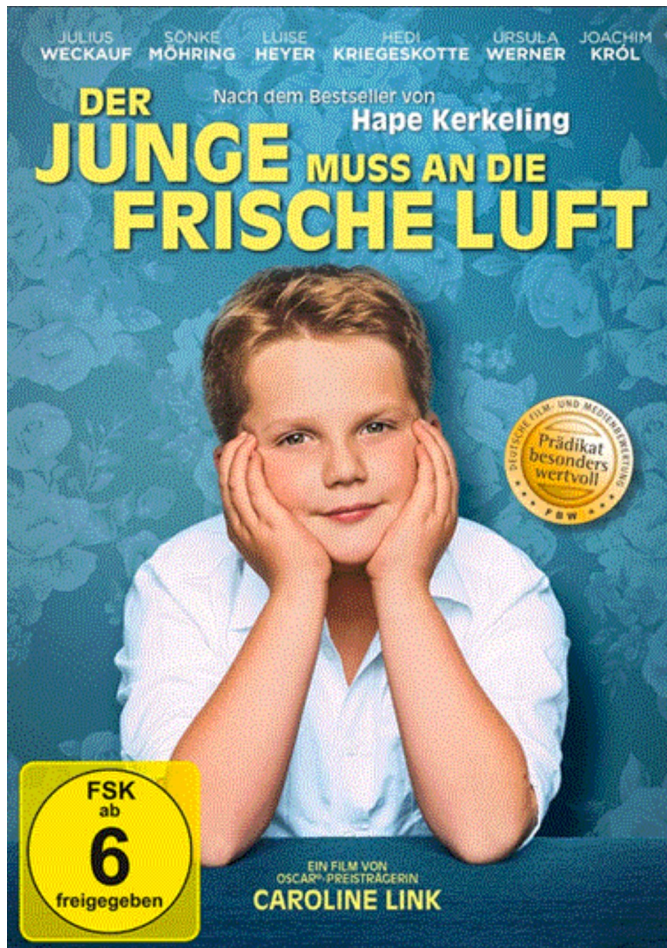
Seit 2001 ist das Seminar fester Bestandteil des Lehrplans an den beiden Fachhochschulen für Polizeibeamte Bayerns (Fürstenfeldbruck und Sulzbach-Rosenberg).

**Durch unser Filmprojekt wollen wir eine breite Öffentlichkeit ansprechen.**

- **Spielfilme mit psychiatrischem Hintergrund**
- **Anschließende Podiumsdiskussion mit Betroffenen, Angehörigen und Profis**

München: 2 – 3 Termine pro Jahr

Rosenheim: 1 Termin pro Jahr



## Der Junge muss an die frische Luft

Deutschland 2018,

Film nach der Autobiografie Hape Kerkelings, dessen Kindheit geprägt war von der depressiven Erkrankung seiner geliebten Mutter.

Regisseurin und Oskar-Preisträgerin Caroline Link war zur Diskussion anwesend



## Angsthasen

Deutschland 2007,

Humoristische aber stets respektvollen  
Annäherung an das Thema  
Angststörung

Hauptdarsteller Edgar Selge und seine  
Frau Franziska Walser waren im  
Rottmann-Kino anwesend. Sie sind  
Schirmherren von BASTA

## **„Leben mit psychischen Erkrankungen“**

- Ein Aufklärungsprojekt für Schüler und Jugendliche.
- Entwickelt in Zusammenarbeit mit dem Pädagogischen Institut des Schul- und Kultusreferats in München

**Ein Paket aus 4 Bausteinen!**

## Die 4 Unterrichtsbausteine

- **das Satzpuzzle**  
Aufbrechen von Denkschablonen
- **die Lebenslaufreferate**  
„der Mensch hinter der Krankheit“
- **die Umfrage (Interview)**  
Schüler werde zu Aufklärern
- **die Begegnung**  
Verständnis, Respekt und Empathie



**Durchführung: circa 6 Schulstunden á 45 Minuten**



## Satzbausteine



## Satzbausteine



## Lebensläufe



Sandra Jaschek

### Sandra Jaschek

1.	Alter	> 27
2.	Lebens- Wohnsituation allein und habe keinen Betreuer (Wohngemeinschaft? bei Eltern? Betreutes Wohnen etc.)	> Ich lebe in einer Wohngemeinschaft und habe eine Betreuerin.
3.	Schule/ Schulabschluss/ berufliche Ausbildung	> Gymnasium, abgeschlossen mit Abitur; anschließender Beginn des Hochschulstudiums.
4.	Jetzige berufliche Situation	> Ich habe Nebenjobs (Callcenter, Flyer verteilen, Modell stehen).
5.	Hobbies/Freizeit/besondere Interessen	> Lesen, Telefonieren, Ausgehen (Feiern), Malen, Kino. Ich interessiere mich für Antiquitäten, Kunst, Malerei. Das Aufregendste und Spannendste, das ich je erlebt habe war eine Indonesien-Reise mit meiner besten Freundin.
6.	Erkrankung/ Diagnose	> Schizoaffektive Psychose, Depression, Essstörung.
7.	Seit wann besteht die Erkrankung/ erste Symptome der Krankheit und Verlauf	> Seit ich 18 Jahre alt war. > Angst, Ekel. Vor allem Gefühl, dass über mich geredet wird, „Gedankenlesen“. > Nach dem ersten Auftreten trat eine Besserung innerhalb einer sehr liebevollen Atmosphäre (Wohnen bei I.M.M.A., einer Frauenhaus-Zufluchtsstelle) ein. Allerdings nur mit Hilfe von Antidepressiva (Stangyl). Die zweite Psychose bekam ich nach meinem Abitur und einer Asienreise. Die Medikamente bekam ich viel zu spät, da die Psychose auch beim zweiten Mal unentdeckt war. Dann kam Besserung
8.	Therapie (Medikamente)? Wenn ja: welche Besserung trat dadurch ein? Aktuelle Beschwerden?	> Leponex verursachte extremes Übergewicht und Müdigkeit. Die Mittel Solian, Citalopram, Zoloft und Orfinil verursachten Erschöpfung und Müdigkeit.

## Lebensläufe



Paul Scheidel

### Paul Scheidel

- |    |  |   |
|----|--|---|
| 1. | Alter  | > 46  |
| 2. | Lebens- Wohnsituation<br>(Wohngemeinschaft? bei Eltern?<br>Betreutes Wohnen etc.)  | > in einer Eigentums-Dachwohnung<br>ohne Betreuer   |
| 3. | Schule/ Schulabschluss/<br>berufliche Ausbildung   | > Abitur + Lehre + 2. Staatsexamen Lehramt<br>+ Weiterbildung Online-Journalist   |
| 4. | Arbeiten Sie momentan?   | > ja, Teilzeit (24 Stunden)   |
| 5. | Hobbys/Freizeit/besondere<br>Interessen  | > Lesen, Kino, Essen gehen, Fotografieren   |
| 6. | Was war das Aufregendste, Spannendste<br>und/oder Beeindruckendste, was Sie je<br>erlebt haben?  | > Auslandsstudium in den USA, ein Jahr der Freiheit<br>der Selbsterfahrung und Bestätigung  |
| 7. | Unter welcher psychischen Krankheit<br>litten/leiden Sie?  | > Bipolare Erkrankung (TypI)  |
| 8. | Seit wann besteht die Erkrankung/<br>erste Symptome der Krankheit und<br>Verlauf   | > während des 12. Schuljahres, zeigte sich als<br>Realitätsverlust mit paranoiden Zügen, ich landete<br>für 6 Wochen in einer psychiatrischen Klinik.   |
| 9. | Welchen Verlauf nahm die Krankheit seit dem<br>ersten Auftreten? Nehmen Sie Medikamente<br>und wie heißen diese? Trat dadurch eine<br>Besserung ein? | > Es kamen über die Jahre immer wieder manische<br>Episoden gefolgt von schweren Depressionen,<br>die aber von mal zu mal leichter ausfielen. Ich<br>nehme Lithium und Quetiapin. Das erste als<br>Dauerprophylaxe, das zweite schleiche ich aus. |

# Verbreitung des Schulprojekts



## München:

- Schuljahr 2004/5 - 11 Schulklassen
- Schuljahr 2005/6 - 13 Schulklassen
- Schuljahr 2006/7 - 14 Schulklassen
- Schuljahr 2007/8 - 20 Schulklassen
- Schuljahr 2008/9 - 25 Schulklassen
- Schuljahr 2009/10 - 31 Schulklassen
- Schuljahr 2010/11 - 42 Schulklassen
- Schuljahr 2011/12 - 48 Schulklassen
- Schuljahr 2012/13 - 50 Schulklassen
- Schuljahr 2013/14 - 49 Schulklassen
- Schuljahr 2014/15 - 63 Schulklassen
- Schuljahr 2015/16 - 54 Schulklassen
- Schuljahr 2016/17 - 54 Schulklassen
- Schuljahr 2017/18 - 52 Schulklassen
- Schuljahr 2018/19 - 53 Schulklassen
- Schuljahr 2019/20 - 31 Schulklassen / 16 Absagen wegen Corona
- Schuljahr 2020/21 - 29 Schulklassen



# Rosenheim

- Schuljahr 2004/5 - 7 Schulklassen
- Schuljahr 2005/6 - 13 Schulklassen
- Schuljahr 2006/7 - 15 Schulklassen
- Schuljahr 2007/8 - 19 Schulklassen
- Schuljahr 2008/9 - 24 Schulklassen
- Schuljahr 2009/10 - 29 Schulklassen
- Schuljahr 2010/11 - 26 Schulklassen
- Schuljahr 2011/12 - 27 Schulklassen
- Schuljahr 2012/13 - 36 Schulklassen
- Schuljahr 2013/14 - 40 Schulklassen
- Schuljahr 2014/15 - 35 Schulklassen
- Schuljahr 2015/16 - 42 Schulklassen
- Schuljahr 2016/17 - 33 Schulklassen
- Schuljahr 2017/18 - 41 Schulklassen
- Schuljahr 2018/19 - 43 Schulklassen
- Schuljahr 2019/20 - 21 Schulklassen 15 Absagen wegen Corona
- Schuljahr 2020/21 - 8 Schulbesuche

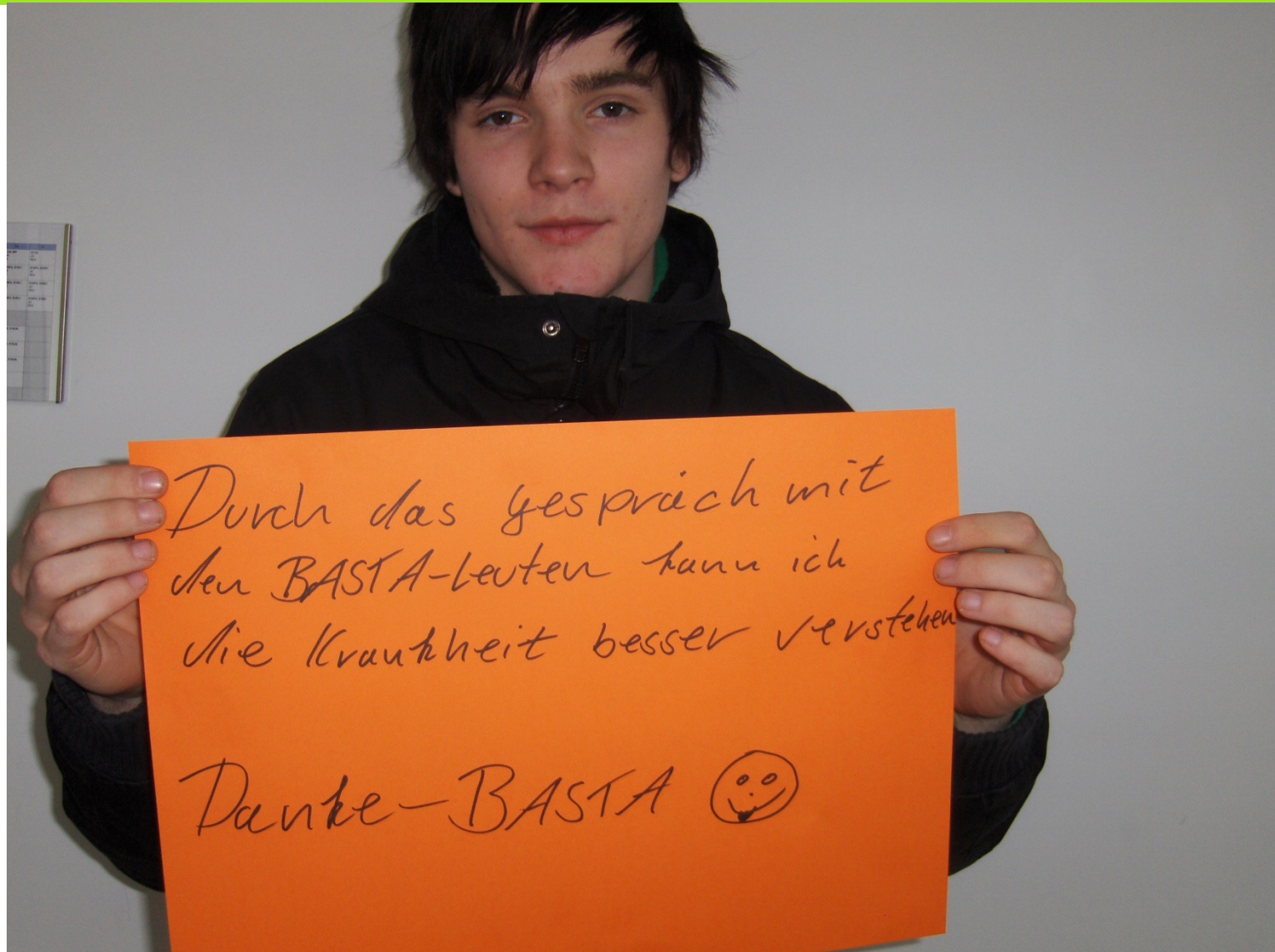
## **Was haben die Mitwirkenden vom BASTA-Schulprojekt**

- Lehrkräfte öffnen die Schultüren und erhalten neue Impulse für den Unterricht
- Profis/Behandelnde können in den Schulen über ihren Beruf sprechen und so dafür werben
- Betroffene erleben sich als wichtige „Informanten“ und erhalten positive Rückmeldung und Respekt für ihren Mut

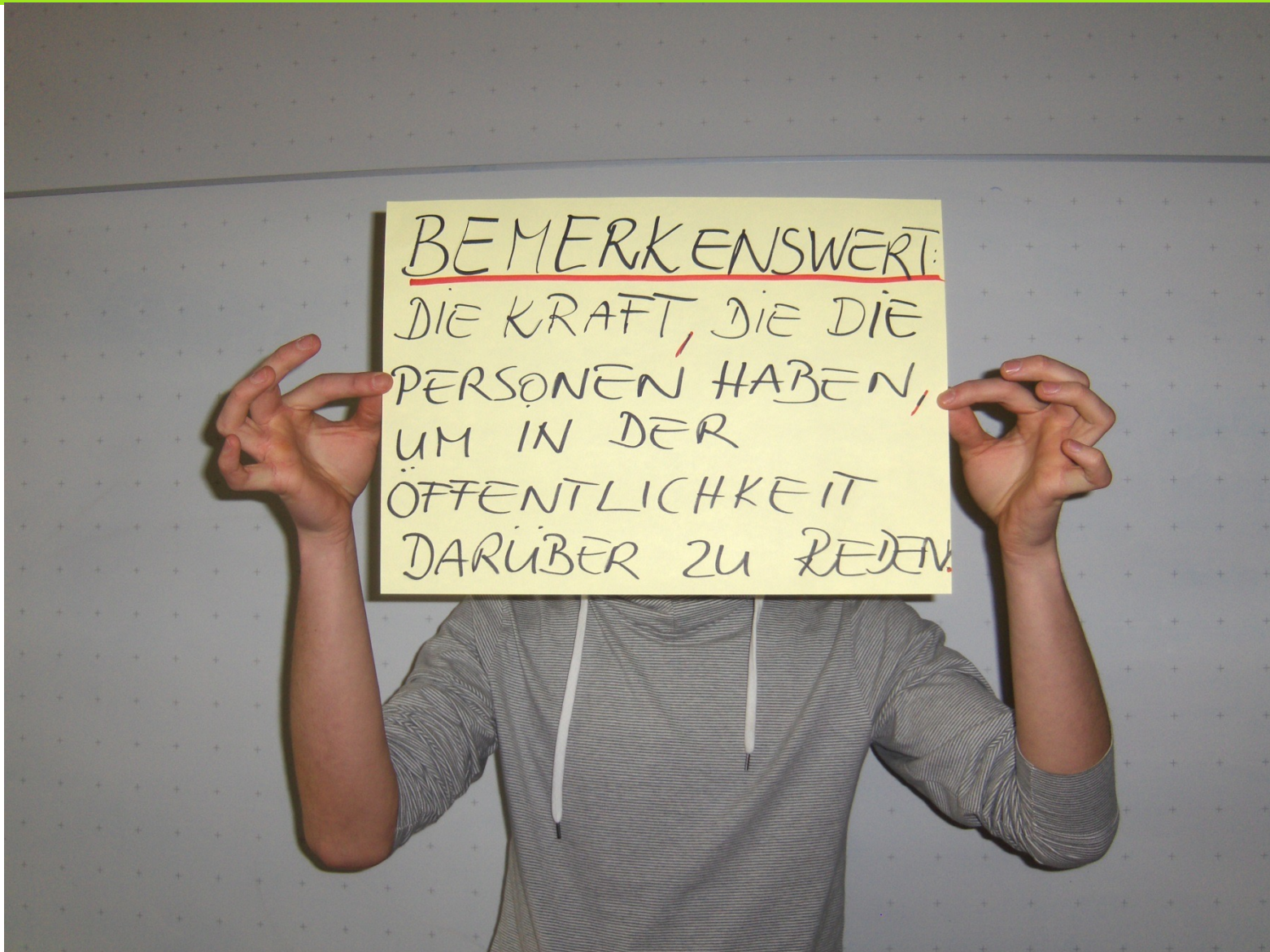


Ich fand gut,  
wie offen die Menschen  
von BASTA über ihre  
Krankheit mit uns geredet  
haben.



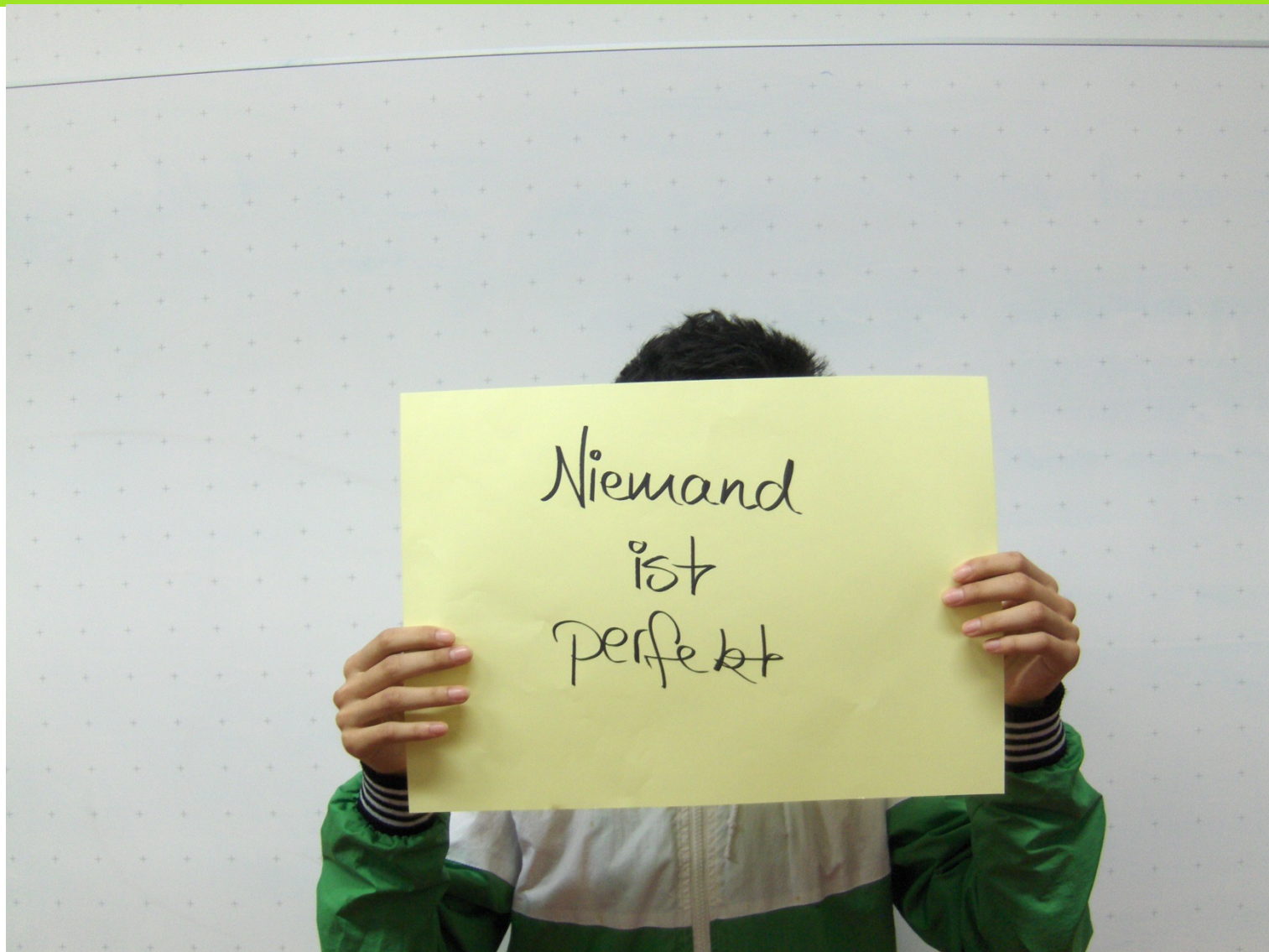






BEMERKENSWERT:  
DIE KRAFT, DIE DIE  
PERSONEN HABEN,  
UM IN DER  
ÖFFENTLICHKEIT  
DARÜBER ZU REDEN.







**Vielen Dank  
für Ihr Interesse!**